

# KUNST MESSE

PALAIS FERSTEL



wikam

8. -BIS- 16. MÄRZ  
2025



# K

## KUNST IN BEWEGUNG - VON DER KLASSIK IN DIE MODERNE

Die WIKAM im Palais Ferstel ist eine der führenden Kunstmessen Österreichs und verspricht einmal mehr ein Highlight im Wiener Kunstgeschehen zu werden. Die ehemalige Antiquitätenmesse ist heute ein spannender Begegnungsort von klassischer und zeitgenössischer Kunst. Dieses vielseitige Messekonzept, das zahlreiche interessante Genres abdeckt, wird von Kunstliebhabern, Sammlern, Kuratoren und auch innovativen Innenarchitekten aus dem In- und Ausland sehr geschätzt und trägt zum großen Erfolg dieser Messe bei.

Die WIKAM – Ein Garant für hohe Qualität und Vielfalt

Die WIKAM ist der ideale Ort, um Kunstobjekte zu entdecken und sich mit anderen Kunstliebhabern und Fachexperten auszutauschen. Die große Auswahl der angebotenen Werke wird inspirierend wirken und neue Ideen für eigene kreative Projekte oder Sammlungen anregen. Beim Kunstkauf beraten 25 renommierte Galeristen und Kunsthändler, die die Höhepunkte ihres Programmes präsentieren. Und so gilt es auf der WIKAM einzigartige und herausragende Kunstexponate zu entdecken – präsentiert in einem adäquaten Ambiente, dem prachtvollen Palais Ferstel mit seinem wunderbaren – in Wien einzigartigen – venezianisch-florentinischen Trecento-Stil.

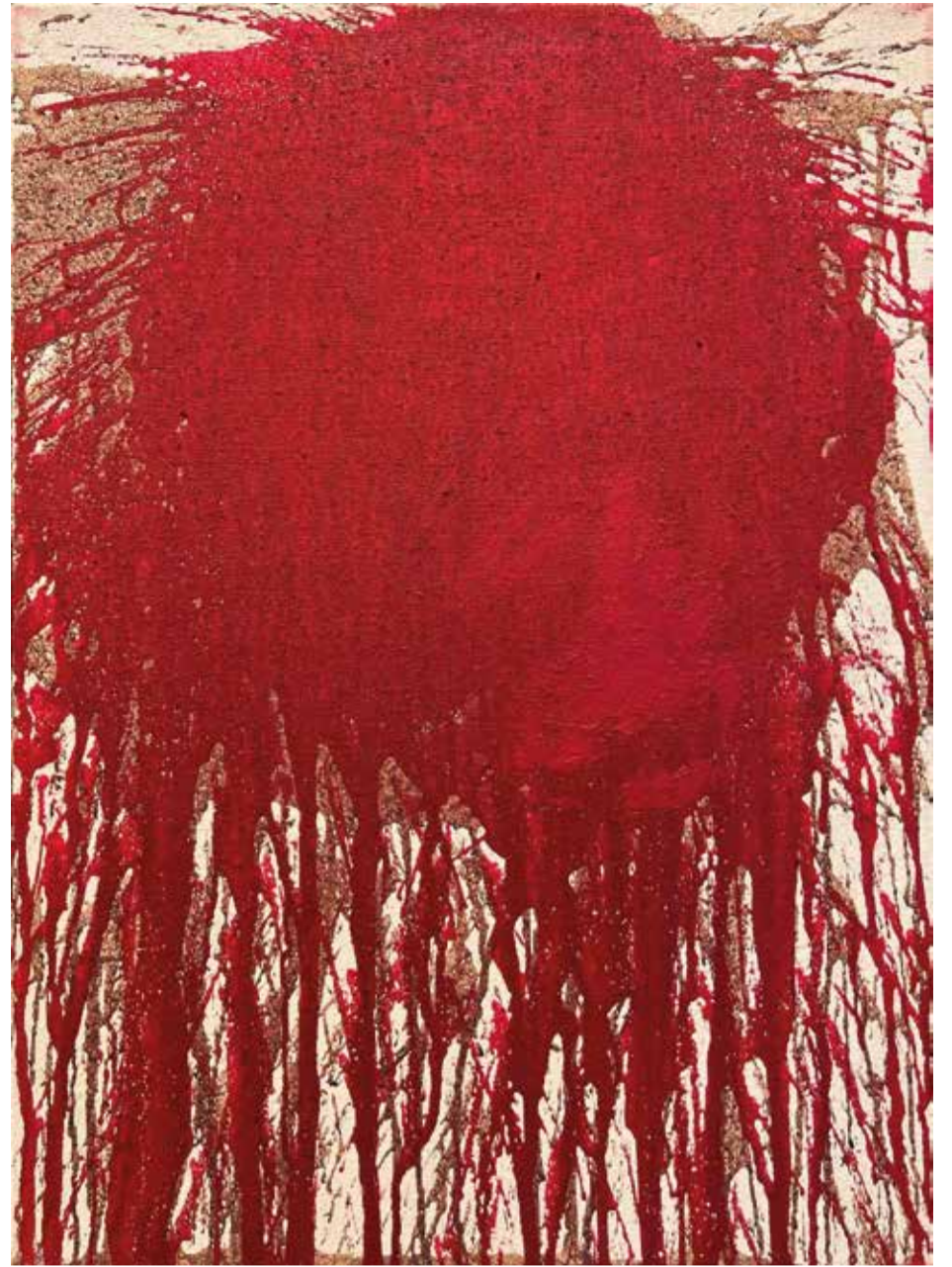
Die WIKAM – Neun Tage lang ein Kunstgenuss vom Feinsten!



FOTOS: © Palais Ferstel, Wien



**Samurai-Bogenschütze**  
Bronze, H: ca. 42 cm, Japan, um 1900 - Meiji-Periode  
Foto: © Galerie Darya



**Hermann Nitsch, 1938 - 2022 > O. T.**  
Acryl auf Jute, 80 x 60 cm, 2021  
Foto: © Galerie Maringer



**Arnulf Rainer, geb. 1929 > O. T.**  
Acryl auf Laserdruck, 59,4 x 42 cm, 2011  
Foto: © Kunsthandel Zöchling



**Oskar Höfinger, 1935 - 2022 > Samba-Tänzerin**  
Bronze 2/12, H: 200 cm, signiert „O. E. Höfinger 66-2019 2/12“, Entwurf 1966, Ausführung 2019  
Foto © Lilly's Art

# KUNSTHANDEL FRELLER

Walter Freller | Kellergasse 10, A 4020 Linz  
T: +43 (0)732 60 00 27 · M: +43 (0)664 132 53 36 · office@kunsthandel-freller.at · www.kunsthandel-freller.at

## Sonderschau „Meisterinnen“

Der Kunsthandel Freller widmet sich dem Schaffen herausragender Künstlerinnen, die sich trotz gesellschaftlicher und künstlerischer Herausforderungen in einer männlich dominierten Kunstwelt durchgesetzt haben. Ihre Werke beeindrucken durch ihre unverwechselbare künstlerische Sprache, die in der Gegenüberstellung besonders eindrucksvoll zur Geltung kommt



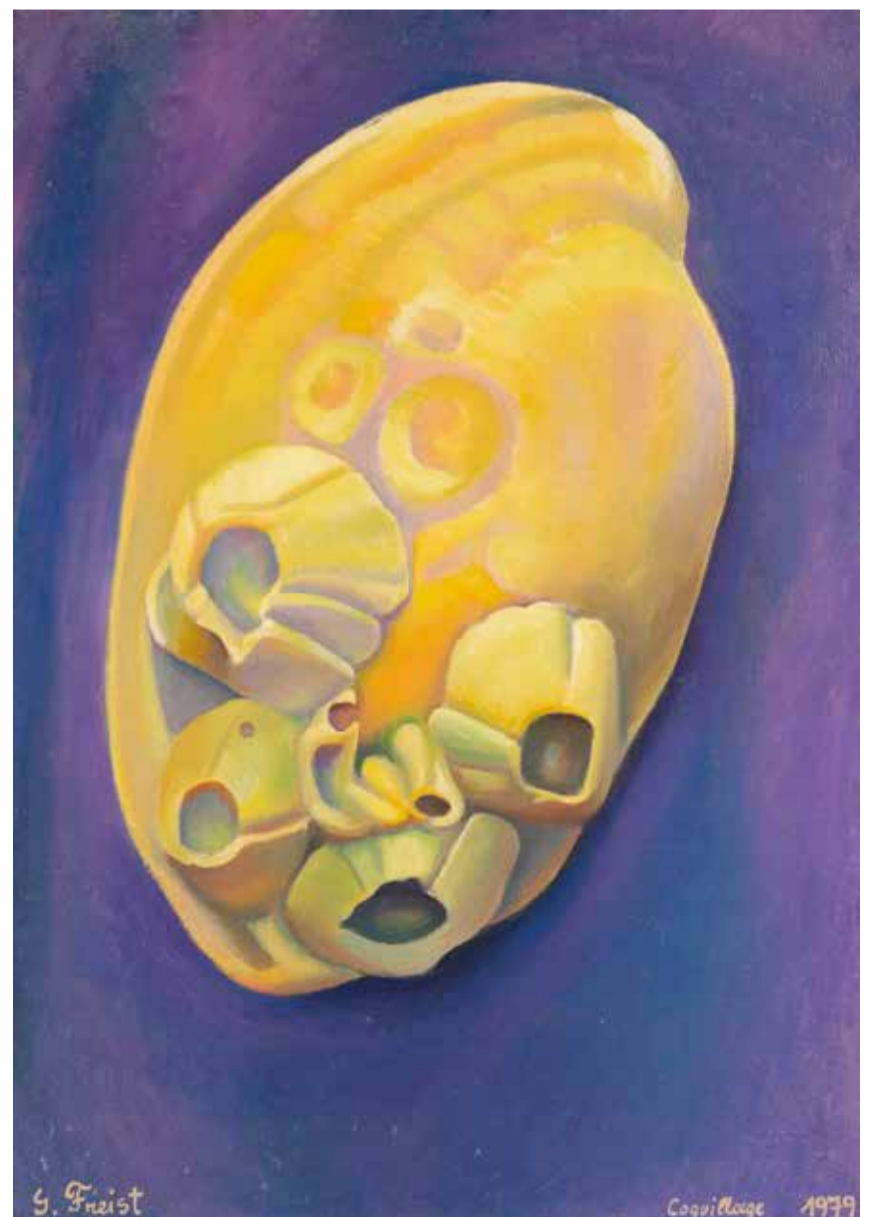
**Maria Lassnig, 1919 - 2014 > Wörthersee**  
Aquarell auf Papier, 28,5 x 39,5 cm  
monogrammiert und bezeichnet



**Martha Jungwirth, geb. 1940 > O. T.**  
Mischtechnik auf Papier / Leinwand, 171,5 x 89,5 cm  
signiert und datiert 1991



**Irene Hölzer-Weineck, 1888 - 1965 > Madonna unserer Zeit**  
Öl auf Leinwand, 90 x 60,5 cm, signiert, verso: Ausstellungsetikett Künstlerhaus Wien



**Greta Freist, 1904 - 1993 > Coquillage Nègre**  
Öl auf Leinwand, 73 x 50 cm, signiert, bezeichnet und datiert 1979

Fotos: © Kunsthandel Freller

# ANTIQUITÄTEN BRUNE

Brigitte und Horst Brune | Westbahnstraße 8, A 1070 Wien  
M: +43 (0)664 920 92 99 · +43 (0)650 997 36 71 · b.brune@gmx.at



**Kopfskulptur**

Werkstätte Hagenauer, Entwurf Franz Hagenauer 1960/70, Messing vernickelt, gemarkt,  
Mod.Nr. 1060

Fotos: © Antiquitäten Brune



**Verwandlungstischchen**

gestempelt: P. SORMANI., Meister Paul Sormani (1817-1877)  
Paris, 2. Hälfte 19. Jh., allseitig reich intarsiiert  
B: 52 cm, T: 36 cm, H: 74 cm

# ART MOMENTS

Marion Fischer | Falkestraße 6, A 1010 Wien  
M: +43 (0)664 100 01 71 · marion.fischer@artmoments.at · www.artmoments.at



**Enrique Fuentes, geb. 1980 > Rhapsodie im Herbst**

Öl auf Jute, 100 x 120 cm, 2025

Foto: © art moments



**dieHolasek > Traum mit Eigenschaften**

Acryl, Spray auf Leinwand, 73 x 73 cm, 2023

Foto: © Werner Krug

Galerie art moments widmet sich der zeitgenössischen Kunst und führt u. a. Arbeiten von Andreas Reimann und Corrado Zeni. Ein Fixpunkt sind Werke des österreichischen Künstlers Enrique Fuentes, der in vielen internationalen Sammlungen vertreten ist und 2022 mit der Präsentation seines Monumentalwerks „Auferstehung“

im Wiener Stephansdom große Aufmerksamkeit erregte. Seine Malerei, die trotz ihrer vordergründig expressiv-eruptiven Wirkung von einem langwierigen Malprozess geprägt ist, vereint Sinnlichkeit mit geballter Energie. Neu im Programm ist dieHolasek, deren abstrakte Arbeiten durch Facettenreichtum und Lebendigkeit bestechen.

## GALERIE CZAAK

Christian Czaak | Bäckerstraße 9, A 1010 Wien  
T: +43 (0)699 100 29 094 · christian.czaak@galeriec.at · www.galeriec.at · www.alfredkornberger.com



**Alfred Kornberger, 1933 - 2002 > Vier bunte Akte**  
Öl auf Leinwand, 120 x 120 cm, 1994  
Foto: © Galerie Czaak

Galerie Czaak zeigt Arbeiten aus Alfred Kornbergers Zyklen „Moulin Rouge“ und „Abstrakte Akte“ sowie Werke von Gerhard Leixl, Otto Muehl, Sugar Plum, Ankalina Dahlem und Conny Vargas de Speiss.

## GALERIE SUSANNE BAUER

Susanne Bauer | Dorotheergasse 20, A 1010 Wien  
T: +43 1 512 84 32 · M: +43 664 1806192 · office@susannebauer.com · www.susannebauer.com



**Leontine von Littrow, 1856 - 1925 > Der Garten**  
Öl auf Leinwand / Karton, 34,5 x 60 cm, um 1906, Werkverzeichnis Nr. 338  
Foto: © Galerie Susanne Bauer

Der Schwerpunkt der Galerie Susanne Bauer liegt auf herausragenden Exponaten des Wiener Jugendstils und Art Deco, wie z.B. einer Tischlampe (Entwurf: Gudrun Baudisch, Ausführung: Wiener Werkstätte um 1928). Bei den Gemälden ragt „Der Garten“, ein Hauptwerk von Leontine von Littrow, heraus, das in einer Variante auch als Titelbild am Werkverzeichnis abgebildet ist. Die aus einer österreichischen Adelsfamilie stammende „Meisterin des Lichts“ war in Paris Schülerin von Jean d’Alheim, wo sie von der impressionistischen Malerei der großen Franzosen beeinflusst wurde. Schon zu Lebzeiten wurden ihre Werke in Wien, München und London ausgestellt. Als einzige Künstlerin ihrer Zeit erhielt sie einen Auftrag zur Ausgestaltung der Hochparterresäle mit Gemälden im Naturhistorischen Museum.

## GALERIE GERLICH

Dr. Hermann Gerlich | Sigmund-Haffner-Gasse 6, A 5020 Salzburg  
T: +43 (0)662 651 000 · M: +43 (0)699 17 651 000 · galerie-gerlich@aon.at · www.galerie-gerlich.at



**Robert Hammerstiel, 1933 - 2020 > Von verlorenen Zeiten**  
Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm, 2005

Fotos: © Galerie Gerlich

Galerie Gerlich widmet sich dem Schaffen von Robert Hammerstiel, dessen Spätwerk, wie auch bei vielen Künstlerkollegen, immer abstrakter wurde. Seine Abstraktion fand in silhouettenhaften Darstellungen von Personen ihren Ausdruck.



**Robert Hammerstiel, 1933 - 2020**  
**> Drei Generationen - Großmutter, Mutter und Enkel**  
Acryl auf Leinwand, 80 x 70 cm, 2015

# LILLY'S ART

Lieselotte Setzer | Dorotheergasse 13, A 1010 Wien  
T: +43 (0)1 512 88 03 · M: +43 (0)676 362 81 20 · office@lillys-art.com · www.lillys-art.com



**Bilderuhr C. L. Hof(f)meister „Ferdinand's Brücke in Wien“ (bez.)**  
Wien, zweites Viertel 19. Jahrhundert, signiert „C. L. Hoffmeister“, Öl auf Metall, 76 x 103 cm

Lilly's Art, im Zentrum des Kunsthandels in der Wiener City ansässig, präsentiert in modernem Ambiente Kunst und Kunsthandwerk auf höchstem Niveau. Die Konzentration auf das Raumkonzept als Gesamtkunstwerk führt zu einer vielschichtigen und kontrastreichen Präsentation, die die Kostbarkeit des einzelnen Objektes hervorhebt und ihm neue Facetten verleiht. Gemälde, Uhren, Möbel und Skulpturen früherer Perioden und der Gegenwart führen auf diese Weise in den hellen und offenen Galerieräumlichkeiten einen spannenden Dialog.

Schwerpunkte des facettenreichen Konzepts sind Meisterwerke der Uhrmacherkunst (mit besonderem Augenmerk auf Zeitmesser der Habsburgermonarchie) wie auch Gemälde renommierter österreichischer Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart (O. Wisinger-Florian, J. Mikl, W. Eisenschitz, M. Prachensky, ...). Skulpturen des Mittelalters, Barock und Werke zeitgenössischer Bildhauer (O. und J. Höfinger) sowie erlesenes Kunsthandwerk runden die vielschichtige Präsentation ab.

Ein Highlight der diesjährigen Messepräsentation ist die höfische Kommodenuhr von Ludwig Deffner, ein großartiges Beispiel der höchsten Wiener Uhrenkultur des frühen 19. Jahrhunderts. Das feinst gearbeitete Werk mit zusätzlicher Signatur auf der Platine hat eine ungewöhnlich lange Gangdauer von 30 Tagen.



**Johannes Höfinger, geb. 1967 > Abstrahierte Aktstudie**  
Bronze, Nr. 2/12, 44 x 18 x 13 cm, signiert und datiert „Johannes Höfinger 19 HH 90“



**Museale Präzisionsuhr mit Monatsgang von Ludwig Deffner in Wien**  
(signiert auf Zifferblatt sowie Platine), Wien, um 1825  
fein guillochiertes, feuervergoldetes Gehäuse, Wiener 4/4-Schlag auf Tonfedern, Monatsgang  
H: (ohne Glassturz) 45,5 cm



**Willy Eisenschitz, 1889 - 1974 > Portrait de jeune femme**  
Öl auf Platte, 54,5 x 45,5 cm, signiert „W. Eisenschitz“

Fotos: © Lilly's Art

# GALERIE SZAAL

Horst Szaal, Wolfgang Szaal | Schottenring 10, A 1010 Wien  
T: +43 (0)1 406 63 30 · M: +43 (0)664 302 33 51 · [szal@szal.at](mailto:szal@szal.at) · [www.szal.at](http://www.szal.at)



**Saša Makarová, geb. 1966 > Wir verstecken uns**  
Öl auf Leinwand, 120 x 100 cm, verso signiert, bezeichnet und datiert 2021 / 25  
Foto: © Galerie Szaal

Das Ausstellungsprogramm der Galerie Szaal ist ebenso vielfältig wie qualitativ. Saša Makarová etwa erzählt in ihren Bildern vorwiegend von menschlichen Beziehungen. Mit intensiven Farben, satter, schwerer Pinselführung und einer markanten Technik begegnet sie unserem Bedürfnis nach Sinnlichkeit und Phantasie. Leben und Werk der Künstlerin werden aktuell auch in einer Ausstellung der Landesgalerie Burgenland gewürdigt.

Der österreichisch-argentinische Künstler Helmut Ditsch ist für seine Bilder des Perito Moreno Gletschers berühmt: kraftvolle Gemälde, die uns durch ihre virtuose Technik und Bildmächtigkeit in ihren Bann ziehen. Ditsch isoliert und reduziert sein Motiv mit dem Ziel, die Bildwirkung zu potenzieren. Die Licht- und Schatteneffekte betonen die Plastizität der Eismassen und die Tiefe des Raumes. Sie lassen das Bild ebenso real wie unwirklich erscheinen. Es gelingt dem Künstler mit vielfältigsten Blautönen und dem gleißenden Weiß der Leinwand sowohl Transparenz als auch Monumentalität zu suggerieren. Durch den Prozess der Malerei bremst der Künstler die Geschwindigkeit ab, mit der Bilder im Alltag auf uns einströmen. Die Übersetzung in Malerei entspricht somit einer Entschleunigung, einem Innehalten. Wie Caspar David Friedrich, so nutzt auch Helmut Ditsch die Landschaft als Kulisse, um emotionale Zustände und die menschliche Existenz in Beziehung zur Natur zu reflektieren.

Drago Julius Prelog wiederum ist vor allem für seine „Umlaufbilder“ bekannt, in denen die Bildmitte zum bestimmenden Faktor der Bildfläche wird. Im Palais Ferstel präsentiert Galerie Szaal im Rahmen einer Sonderausstellung neben Gemälden auch überaus interessante Arbeiten auf Papier, wie Schuppen- und Profilbilder sowie skripturale Werke.



**Drago Julius Prelog, 1939 – 2020 > Polnische Symphonie**  
Acryl auf Leinwand, 100 x 180 cm, signiert und datiert 2012, verso bezeichnet  
Foto: © Galerie Szaal



# GALERIE SZAAL

Horst Szaal, Wolfgang Szaal | Schottenring 10, A 1010 Wien  
T: +43 (0)1 406 63 30 · M: +43 (0)664 302 33 51 · [szal@szal.at](mailto:szal@szal.at) · [www.szal.at](http://www.szal.at)



**Helmut Ditsch, geb. 1962 > Time XXI**  
Öl und Acryl auf Leinwand, 86 x 100 cm, signiert, verso bezeichnet und datiert 2008  
Foto: © Galerie Szaal



**Franziska Maderthaler, geb. 1962 > Polke befall: Flamingos malen!**  
Öl und Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm, verso signiert und datiert 2025  
Foto: © Galerie Szaal



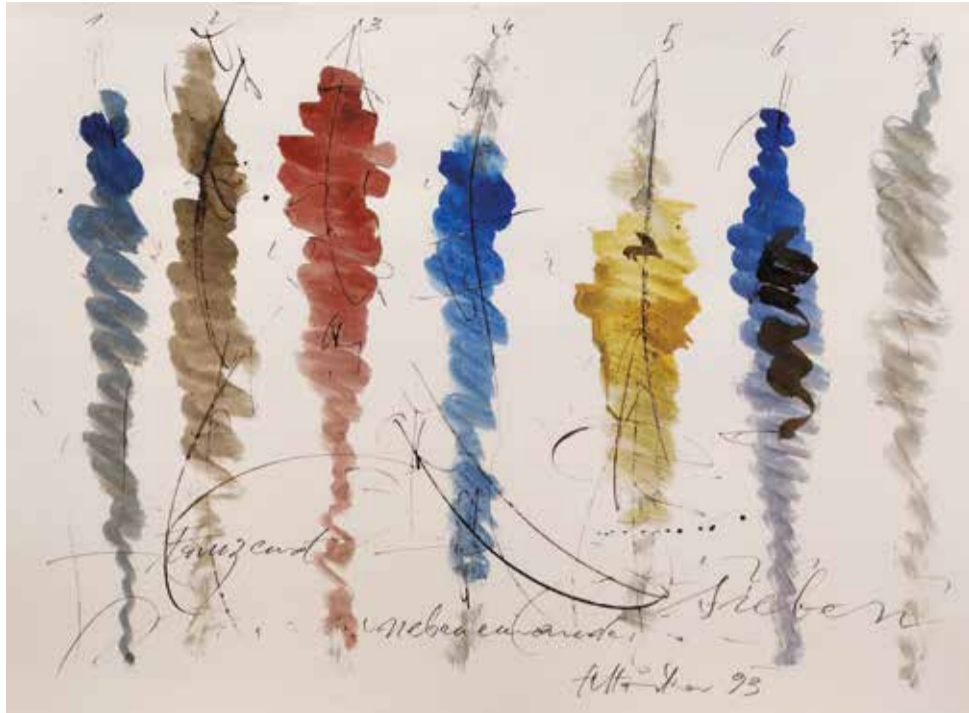
**Franziska Maderthaler, geb. 1962 > Hey Siri, Frühstück!**  
Öl und Acryl auf Leinwand, 160 x 200 cm, verso signiert und datiert 2025  
Foto: © Birgit und Peter Kainz

Franziska Maderthalers Ölgemälde sind postmoderne Synthesen aus altmeisterlicher Malerei und aktionistischer Farb-Schüttung. Die Künstlerin verwebt Gegenständliches mit Abstraktem, radikale Malgesten mit Figuren und lässt sich dabei von Musik ebenso inspirieren wie von bedeutenden Werken der Kunstgeschichte.

Weiters zu sehen auf der WIKAM bei Galerie Szaal: Arbeiten von Josef Bramer, Mario Dalpra, Franz Grabmayr, Anton Kitzmüller, Roman Scheidl, Hans Staudacher, Adrian Szaal und Maximilian Verhas.

## GALERIE & KUNSTHANDEL HARTL

Martina Hartl-Blümel | Aumannplatz 2, A 1180 Wien  
M: +43 (0)676 44 20 805 · hartl@kunstcom.at · www.kunstcom.at



**Hans Staudacher, 1923 - 2021 > Tanzend, sieben, nebeneinander**  
Tusche/Aquarell/Mischtechnik auf Büttenpapier, 48 x 64 cm, bezeichnet, signiert und datiert 1993  
Foto: © Galerie & Kunsthandel Hartl

Galerie Hartl, seit fast 40 Jahren in Wien ansässig, hat sich auf österreichische Künstler wie Arik Brauer, Herbert Danler, Paul Flora, Hundertwasser, Gottfried Kumpf, Hannes Mlenek, Valentin Oman und Hans Staudacher spezialisiert. Auch Siegfried Santoni ist stets in ihrem Programm vertreten, dem anlässlich seines 70. Geburtstages eine Personale in der Galerie gewidmet ist. Santonis Motive sind archaische, menschenleere Landschaften, bei denen sich Licht und Farbe in intensive Dynamik und Bewegung verwandeln.

## GALERIE MARINGER

Dr. Karl-Heinz Maringer, Laura Maxi Maringer | Herrenplatz 3, A 3100 St. Pölten  
T: +43 (0)2742 35 42 77 · M: +43 (0)664 16 36 248 · office@galerie-maringer.at · www.galerie-maringer.at



**Hermann Nitsch, 1938 - 2022 > O. T.**  
Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm, signiert und datiert 2006  
Foto: © studio-weber.at

## KUNSTHAUS WIESINGER

Petra Popp-Wiesinger, Dr. Ernst Popp | Salzburgerstraße 225, A 4600 Wels  
T: +43 (0)7242 61 304 · M: +43 (0)664 44 24 514 · office@kunsthau-wiesinger.at  
www.kunsthau-wiesinger.at



**Judith Wagner geb. 1973 > Goldenes Pferd**  
Bronze, L: 49 cm, B: 26 cm, H: 60 cm, 2016  
Foto: © Kunsthaus Wiesinger

Kunsthau Wiesinger ist auf Pop Art und Gegenwartskunst spezialisiert. Zu den hier gezeigten Künstlern zählt auch Judith Wagner, die Bildhauerei bei Wander Bertoni, Sepp Auer und Brigitte Kowanz studiert hat und deren Figuren stets Geschichten erzählen.

## KUNSTHANDEL POLLISCHANSKY

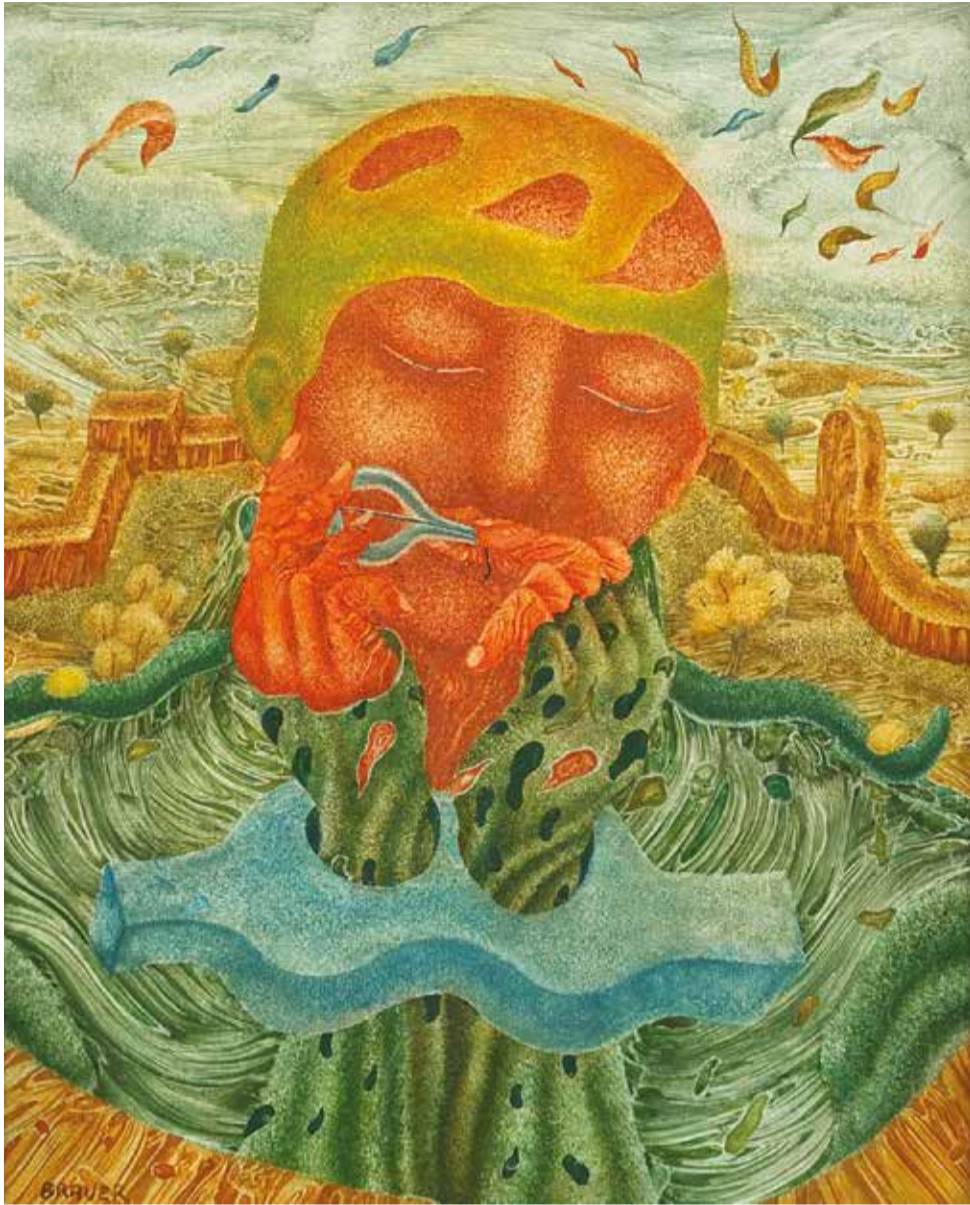
Thomas Pollischansky | Sieveringerstraße 33, A 1190 Wien  
info@thomaspollischansky.at, www.thomaspollischansky.at



**Klaus Prior, geb. 1945 > Busto**  
Zedernholz geweißt, 20 x 18 x 75 cm, 2009  
Foto: © Kunsthandel Pollischansky

# KUNSTHANDEL WIDDER

Mag. Roland Widder | Johannesgasse 9 - 13, A 1010 Wien  
T: +43 (0)1 512 45 69 · M: +43 (0)676 629 81 21 · office@kunsthandelwider.com · www.kunsthandelwider.com



**Arik Brauer, 1929 - 2021 > Maultrommelspieler**  
Öl auf Holz, 38,5 x 31 cm, signiert Brauer

Der Kunsthandel Widder präsentiert Meisterwerke der Klassischen Moderne sowie eine sehenswerte Sonderausstellung mit Aquarellen von Gottfried Salzmann. Ebenso wird das Werk der Wiener Kinderbuchillustratorin Hilde Leiter (1925 - 2015) erstmalig vorgestellt.



**Franz von Zülow, 1883 - 1963 > Storchenfamilie**  
Öl auf Karton, 48,5 x 33,5 cm



**Herbert Gurschner, 1901 - 1975 > Dorftratsch**  
Öl auf Karton, 34,2 x 31 cm, signiert H. Gurschner



**Alfons Walde, 1891 - 1958 > Dorftratsch**  
Öl auf Karton, 26,7 x 29,5 cm, monogrammiert und datiert AW 1912

Fotos: © Kunsthandel Widder

# KÖSSL KUNST & TEPPICH

Prof. KR Peter Kössl | Schönbrunner Straße 271, A 1120 Wien  
M: +43 (0)664 357 50 36 • koessl@antik-koessl.at • www.antik-koessl.at

Antiquitäten sind nicht nur faszinierende Zeitzeugen, sondern auch beliebte Sammlerstücke. Solch qualitätsvolle Exponate haben einen historischen, kulturellen und künstlerischen Wert und sind in höchster Handwerkskunst gefertigt.

Eine große Auswahl, darunter etliche Neuerwerbungen aus den verschiedensten Bereichen, bietet Kössl Kunst & Teppich. Zu diesen zählen Meisterstücke aus der Gotik, die durch ihren erstklassigen Erhaltungszustand überzeugen. Ein schönes Beispiel dafür ist ein seltener Andachtsaltar, datiert 1508, der als Privataltar eines Kirchenfürsten fungiert haben soll. Martin Zürn war ein Bildhauer des Barocks aus der berühmten Bildhauerfamilie Zürn, von ihm stammt

das hier gezeigte Engelpaar. Aus einer berühmten Sammlung werden Meisterwerke von Thomas (Hl. Florian), Joh. Franz (Hl. Sebastian) und Johann Peter d. Älteren (Relief) Schwanthaler gezeigt.

Als Spezialist für antike Teppiche bietet Prof. KR Peter Kössl museale und seltene Exponate. Sammler finden hier einen Keschan Mohtasham, einen Mudjur Gebetsteppich und einen prachtvollen Seidenkeschan, 19. Jh. Erlesene Barock- und Rokokomöbel sowie gesuchte Altmeistergrafiken von Albrecht Dürer und Rembrandt van Rijn runden das Sortiment ab.

**Maria Immaculata**  
Münchener Meister, um 1740, H: 52 cm



**Gotischer Flügelaltar mit Hl. Dorothea, Mondsichelmadonna, Hl. Genovefa**  
B: 180 cm, H: 110 cm, datiert 1508



**Engelpaar**  
Meister Michael Zürn, um 1620, H: 35 cm

Fotos: © Kössl Kunst & Teppich



**Mudjur Gebetsteppich**  
146 x 126 cm, 1. Hälfte 19. Jh., seltene 2 Mihrabs



**Museales Rokokomöbel**  
B: 138 cm, T: 70 cm, H: 198 cm, Originalzustand

# KUNSTHANDEL UND ANTIQUITÄTEN SONJA REISCH

Sonja Reisch | Stallburggasse 4 und Bräunerstraße 10, A 1010 Wien  
T: +43 (0)1 535 52 15 · T: +43 (0)1 533 05 12 · M: +43 (0)664 30 82 380 · sonja@reisch.cc · www.antiquitaeten-reisch.com



**Saphirbrosche Blüte**  
von Van Cleef & Arpels 1971  
18 K Gelbgold, ausgefasst mit Saphiren und Diamanten



**Großer moderner Farbsteinring**  
18 K Weißgold, Aquamarin, Citrin, Turmalin, jeweils karmoisiert  
Italien, 2. Hälfte 20. Jahrhundert

Kostbarer Schmuck aus dem 19. und 20. Jahrhundert – in höchster Handwerkskunst und mit erlesenen Edelsteinen gefertigt – funkelt in den reichhaltig bestückten Vitrinen von Kunsthandel und Antiquitäten Sonja Reisch. Dieses wundervolle Schmucksortiment repräsentiert verschiedene Stile und Epochen. So ist z.B. die Zeit um 1850 geprägt von Eleganz und Detailverliebtheit, die sich in einer Brosche aus Paris ab 1847 widerspiegelt. Dieses emaillierte Damenportrait ist umkränzt mit 18K Gelbgold und befindet sich noch heute im originalen Etui.

Boucheron gilt als eine der führenden Luxusmarken im Schmuckbereich und ist für seine exklusiven und zeitlosen Stücke bekannt. Die renommierte Wiener Innenstadthändlerin Sonja Reisch bringt aus dessen Atelier ein Brillantkreuz, das durch seine aufwendige Verarbeitung besticht. Auch die Schmuckstücke von Van Cleef & Arpels zeichnen sich durch besondere Raffinesse aus, wie bei der hier ausgestellten Saphirbrosche von 1971 zu sehen ist.

Seit mehr als 40 Jahren ist Kunsthandel und Antiquitäten Sonja Reisch auch die erste Adresse für exquisite Silbergegenstände namhafter Manufakturen aus der Zeit von 1780 bis 1900. Zu diesen zählen Exponate des k.u.k. Hof- und Kammerlieferanten Klinkosch, die bei Auktionen hohe Preise erzielen. Neben aufwendig ausgeführten Zuckerdosen, Kannen, Pokalen, Kerzenleuchtern und Spiegeln sind für internationale Hochzeitslisten vor allem Besteckkisten für 12 bis 24 Personen sehr stark nachgefragt.



**Brillantkreuz**  
aus dem Hause Boucheron, Brillanten teilweise mit facettiertem Onyx umrandet  
18 K Weißgold, Ende 20. Jahrhundert



**Seltene Manschettenknöpfe**  
ausgeformt als Eisenbahnwaggons  
14 K Gelbgold, Mitte 20. Jahrhundert

Fotos: © Kunsthandel und Antiquitäten Sonja Reisch

# S SONDERAUSSTELLUNGEN

**Gottfried Salzmann, geb. 1943**  
 > Die Dächer im ersten Bezirk  
 Aquarell auf Papier, 60 x 47 cm  
 signiert Salzmann

Foto: © Kunsthandel Widder

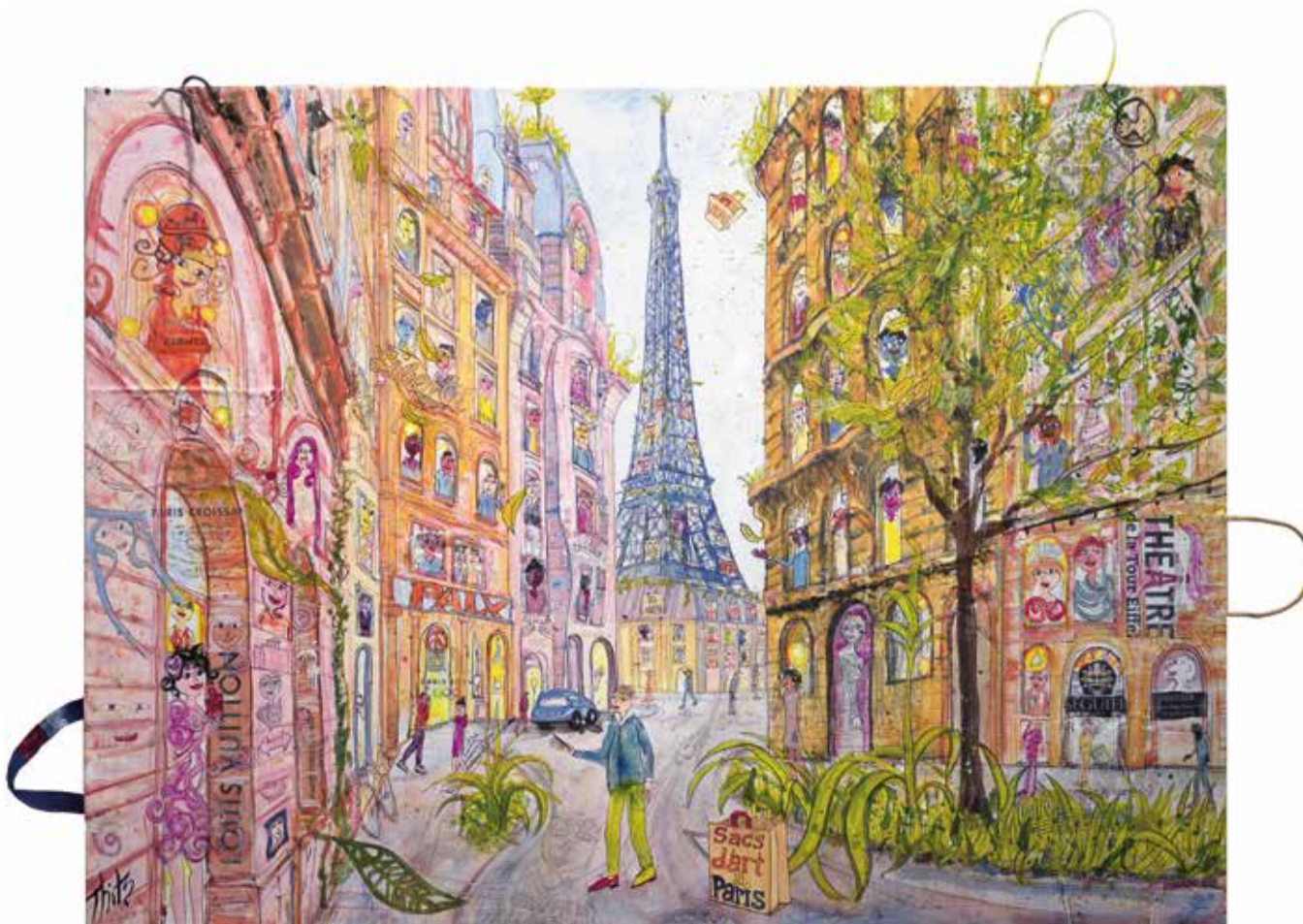


## „GOTTFRIED SALZMANN“ bei Kunsthandel Widder

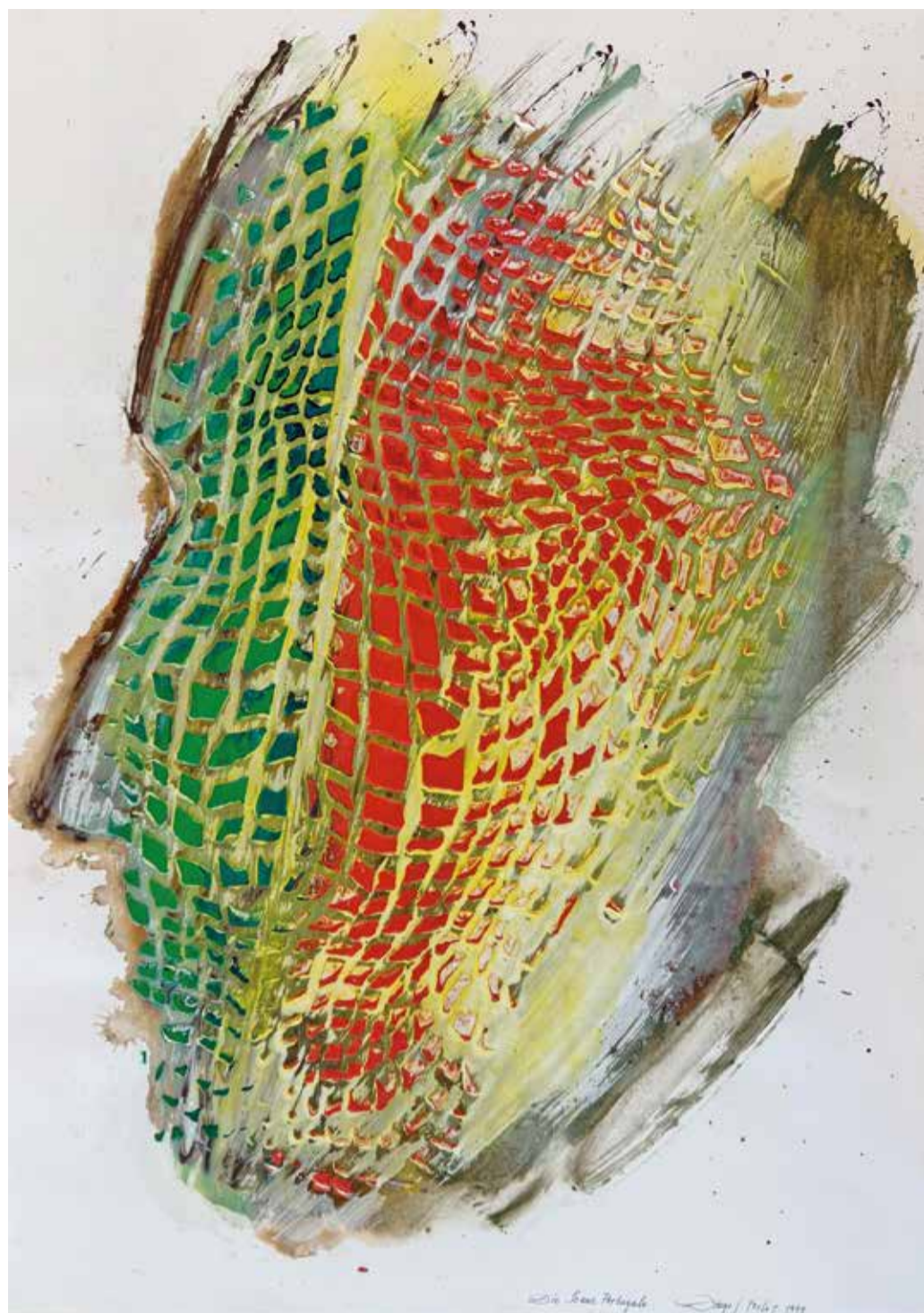
Der international bekannte Salzburger Künstler Gottfried Salzmann gilt als einer der ersten Aquarellisten nach 1945, der die Aquarellmalerei in seiner Meisterhaftigkeit auf ein völlig neues Niveau gehoben hat. Die ausgestellten Arbeiten thematisieren die Städte Wien und New York und zeigen Kirchen, Paläste und andere Sehenswürdigkeiten zwischen weitläufigen Dachlandschaften. Ein Charakteristikum von Salzmanns Werken ist der erhöhte Blickpunkt. Der Blick aus der Luft ermöglicht dem Künstler die Wahrnehmung der Städte in ihrer Weite und großen Form und lässt ein summarisches und abstrahiertes Erfassen des Gesehenen zu.

## „THITZ“ bei Neue Kunst Gallery

„Thitz erfasst die schreiend bunte, reizüberflutete Welt der Megacities von heute. Die Atmosphäre wird überlagert durch ein Gewirr von Botschaften und Zeichen, die im „Cyberspace“ umherschwirren und die gnadenlose Beschleunigung des Lebens und der Kommunikation nochmals verstärken... Die hie und da anklingende Einsamkeit von Menschen wird jedoch überwunden durch hoffnungsfrohe Parolen, die ebenso traditionelle Werte in Erinnerung rufen als auch ökologisches Bewusstsein einfordern. Die Apokalypse birgt die positive Vision neuer Chancen: „The Future is now.“  
*Dr. Norbert Michels, Direktor des Museums Anhaltische Gemäldegalerie Dessau*



**Thitz, geb. 1962**  
 > Paris Utopian Skyline  
 Acryl, recyclete Papiertüten auf Leinwand  
 120 x 160 cm, 2025  
 Foto: © Neue Kunst Gallery



**Drago Julius Prelog, 1939-2020**  
 > Die Sonne Portugals  
 Acryl auf Papier, 57 x 40,8 cm  
 signiert und datiert 1999, verso bezeichnet

Foto: © Galerie Szaal

„DRAGO JULIUS PRELOG“ bei Galerie Szaal

Neben den berühmten Umlaufbildern von Drago Julius Prelog sind auch zahlreiche Arbeiten auf Papier ausgestellt. So gilt es hier etwa Schuppenbilder und skripturale Arbeiten zu entdecken, die vor allem von Rhythmik und Strukturierung geprägt sind. Die spielerische Herangehensweise an die Bezeichnung der einzelnen Werkgruppen und Bilder zeugt von seiner Lust an der Schrift und der Sprache. Prelogs Werke sind stets Ausdruck sensiblen Einfühlungsvermögens und gleichzeitig konstanten Bemühens, Freiheit mit Ordnung zu verbinden. So hat sich der Künstler eine komplexe Bildsprache mit hohem Wiedererkennungswert erarbeitet.

„MEISTERINNEN“ bei Kunsthandel Freller

Diese Präsentation widmet sich dem beeindruckenden Schaffen herausragender Künstlerinnen aus verschiedenen Epochen. Sie hebt die Bedeutung hervor, nicht nur Künstler, sondern gezielt auch Künstlerinnen zu sammeln und deren Werke zu fördern. Die vertretenen Künstlerinnen, die sich in einer männlich dominierten Kunstwelt durchgesetzt haben, beeindrucken durch ihre unverwechselbare künstlerische Sprache, die in der Gegenüberstellung besonders eindrucksvoll zur Geltung kommt. Zu sehen sind u.a. Arbeiten von Maria Lassnig, Martha Jungwirth, Greta Freist, Maria Moser und Irene Hölzer-Weineck, die 1930 den Ehrenpreis der Stadt Wien erhielt.



**Maria Moser, geb. 1948**  
 > O. T.  
 Öl auf Leinwand, 65 x 102 cm  
 signiert und datiert (19)88  
 Foto: © Kunsthandel Freller

# KUNST MESSE wikam

PALAIS FERSTEL

Strauchgasse 4, A 1010 Wien

8. bis 16. März 2025

8. bis 15. März von 11 bis 19 Uhr, 16. März von 11 bis 18 Uhr

## EINTRITTSPREISE

Tageskarte Erwachsene: 15,00 EUR, Senioren: 10,00 EUR

WIKAM Day: Mittwoch 12. 3. - Tageskarte 8,00 EUR

After Work Ticket: Donnerstag 13. 3. und Freitag 14. 3. ab 15 Uhr: 9,00 EUR

Die Eintrittskarten sind an der Kassa erhältlich.

## FREIER EINTRITT FÜR

Kinder in Begleitung Erwachsener, Jugendliche bis 18 Jahre

Studenten (mit Ausweis bis 27 Jahre), NÖ-Card



[www.wikam.at](http://www.wikam.at)



## IMPRESSUM

Veranstalter und Herausgeber: Verband Österreichischer Antiquitäten- und Kunsthändler, A 1010 Wien, Schottenring 10, ATU 43318307 | [wikam@wikam.at](mailto:wikam@wikam.at) [www.wikam.at](http://www.wikam.at), Messeinformation: +43(O) 664 863 11 30, Messeleitung: Gregor Spalek, [gregor.spalek@kunstkauf.at](mailto:gregor.spalek@kunstkauf.at) Redaktion: Werbeagentur Szaal, A 1010 Wien, Schottenring 10, Gestaltung: Gustav Assem, [www.tuer3.com](http://www.tuer3.com), Druck: Druckerei Berger

Für versehentlich nicht erfolgte Eintragungen, fehlerhafte Ausführungen, Druckfehler und unrichtige Angaben wird keine Haftung übernommen. Gendering - Gleichstellung aller Geschlechter: Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Messemagazin das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

Die Presse

